

# Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt

am 16.06.2020

## Anwesend

### - Vorsitz

Köbler, MdL, Daniel

### - Ortsbeiratsmitglieder

Bludau, Simone  
Enders, Lara Melissa  
Geurts, Alexandra  
Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Markus  
Holle, Ludwig  
König, Jonas Luca  
Neubach, Gangolf  
Remy, Marco  
Schumacher, Georg  
Sieling, Karsten  
Volp, Ingo  
Wolf-Rammensee, Dagmar

### - Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Stufler, Erwin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Rehn, Werner

# Tagessordnung

## a) öffentlich

1. Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes
2. Einführung und Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes
3. Einwohnerfragestunde
  - 3.1. Antwort der Verwaltung "Elly-Beinhorn-Straße"

## Anträge

4. Akustische Signal-Anlage Straßenbahnhaltestelle Berliner Straße (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; DIE LINKE)
5. Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Milchpfad (O 70)" als Satzung "O 70-VS/II"
6. Bebauungsplanentwurf "Milchpfad (O 70)"

## Anfragen

7. Wohnraumpotential über Einzelhandelsgebäuden (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
8. Potenziale für Erneuerbare Energien (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
9. Vergabe und Koordinierung von Baumpatenschaften (ÖDP)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
  - 10.1. Begrünung an Bebauung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - 10.2. Römische Meile als Touristenmagnet und Erholungszone (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - 10.3. Private Feuerwerke über das Jahr verteilt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
  - 10.4. Unterführung Abschnitt Salvatorstraße/Abtsgasse/Auf der Steig (SPD)
  - 10.5. Innenanlage Goldgrube/Pariser Straße/Freiligrathstraße (SPD)
  - 10.6. Zusatzantwort zur Anfrage 1617/2019; Schulwegsicherheit Tempo 30-Zone
  - 10.7. Zusatzantwort zur Anfrage 1887/2019; Sitzmöglichkeiten Thaddäusheim
  - 10.8. Wallanlage Abschnitt Römerwall (SPD)
11. Sachstandsberichte
  - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1880/2019 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Oberstadt
  - 11.2. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0258/2020; Feldwege sind keine Ausweichstraßen
  - 11.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0473/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Oberstadt
  - 11.4. Auszug aus Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am 10.03.2020;
12. Anordnung von Busspuren und Radfahrstreifen zur Stärkung des Umweltverbundes
13. Mitteilungen und Verschiedenes

- 13.1. Parkraum Augustusplatz
- 13.2. "Neues Wohnen Rodelberg"
- 13.3. AK Verkehr
- 13.4. Straßenbenennung "Hildegardstraße"
- 13.5. Sonstige

**b) nicht öffentlich**

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Verabschiedung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Lauzi für ihr großes Engagement für die Mainzer Oberstadt und hofft, dass sie diese auch in Zukunft nicht aus dem Blick verliert. Für ihre weitere Zukunft wünscht er ihr alles Gute. Als Dankeschön überreicht er ihr in Vertretung für den Oberbürgermeister einen Blumenstrauß sowie einen Dankesbrief vom ihm.

### Punkt 2            Einführung und Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Marco Remy wird gemäß den gesetzlichen Vorschriften in den Ortsbeirat eingeführt. Die Verpflichtung erfolgt aufgrund der Coronapandemie ohne Handschlag.

### Punkt 3            Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Anwohnerinnen und Anwohnern werden folgende Anmerkungen gemacht:

- Oberhalb des Milchpfades befindet sich ein Hang, den die Kinder gerne als Abenteuerspielplatz benutzen. Leider wird dort alles so platt getreten, dass die Erde nicht mehr von Wurzeln gehalten wird. Dies hat zur Folge, dass bei einem starken Regenguss der ganze Hang in die unterhalb liegenden Grundstücke rutscht.

Man fragt daher an, ob die Möglichkeit besteht, dort ein Schild anzubringen, welches das Spielen dort untersagt?

Weiterhin wüsste man gerne, ob eine Untersuchung des dortigen Wäldchens möglich ist, um es evtl. aufgrund seiner Artenvielfalt unter Naturschutz zu stellen.

### Punkt 3.1            Antwort der Verwaltung "Elly-Beinhorn-Straße"

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis.

## Anträge

**Punkt 4**            **Akustische Signal-Anlage Straßenbahnhaltestelle Berliner Straße (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1002/2020**

Frau Bludau begründet den gemeinsamen Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Im Rahmen der Aussprache ergänzt man den Antrag nach Satz 1 wie folgt:

Weiterhin wird sie gebeten zu prüfen, an welchen weiteren Haltestellen in der Oberstadt diese Problematik besteht.

Da dem Ortsbeirat die Kompetenz fehlt, dies für andere dringende Haltestellen wie dem Münsterplatz und Schillerplatz zu beantragen, bittet man den Vorsitzenden mit dem Ortsvorsteher der Altstadt Rücksprache zu halten, damit dieses Thema dort entsprechend angegangen werden kann.

Der Antrag wird sodann in seiner ergänzten Form einstimmig beschlossen.

**Punkt 5**            **Zweite Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfs "Milchpfad (O 70)" als Satzung "O 70-VS/II"**  
**hier: Beschluss gemäß § 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 14 und 16 BauGB**  
**Vorlage: 0888/2020**

Der Ortsbeirat spricht sich im Rahmen der Anhörung mehrheitlich bei einer Gegenstimme für die Verlängerung der Veränderungssperre „O 70-VS“ um ein weiteres Jahr aus.

**Punkt 6**            **Bebauungsplanentwurf "Milchpfad (O 70)"**  
**hier: - erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**  
**i- V. m. § 1 Abs. 8 BauGB**  
**- Vorlage in Planstufe II**  
**- Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**  
**Vorlage: 0939/2020**

Der Ortsbeirat spricht sich im Rahmen der Anhörung einstimmig bei zwei Enthaltungen für den Bebauungsplanentwurf „Milchpfad (O70)“ aus.

## Anfragen

### Punkt 7            Wohnraumpotential über Einzelhandelsgebäuden (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Vorlage: 0873/2020

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Frau Beigeordneten Matz zur Kenntnis.  
Man bedauert, dass hier keine ausführlichere Antwort erfolgt ist.

Warum kommt der REWE nicht in Betracht? Direkt im Anschluss befindet sich bereits Wohnbebauung.

Es wird ebenso bedauert, dass man das Gewerbe in der Berliner Siedlung nicht in die Überlegungen mit einbezieht.

### Punkt 8            Potenziale für Erneuerbare Energien (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Vorlage: 0874/2020

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

### Punkt 9            Vergabe und Koordinierung von Baumpatenschaften (ÖDP) Vorlage: 0986/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

### Punkt 10           Anfragen aus vorherigen Sitzungen

#### Punkt 10.1        Begrünung an Bebauung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorlage: 0260/2020

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten zur Kenntnis.

**Punkt 10.2**      **Römische Meile als Touristenmagnet und Erholungszone**  
**(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 0472/2020**

Die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse auf die Anfrage wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10.3**      **Private Feuerwerke über das Jahr verteilt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1856/2019**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Beigeordneten Dr. Lensch zur Kenntnis.

**Punkt 10.4**      **Unterführung Abschnitt Salvatorstraße/Abtsgasse/Auf der Steig (SPD)**  
**Vorlage: 0474/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

**Punkt 10.5**      **Innenanlage Goldgrube/Pariser Straße/Freiligrathstraße (SPD)**  
**Vorlage: 0476/2020**

Die Antwort der Frau Beigeordneten Grosse wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10.6**      **Zusatzantwort zur Anfrage 1617/2019; Schulwegsicherheit Tempo 30-Zone**

Die Zusatzantwort der Frau Beigeordneten Eder wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10.7**      **Zusatzantwort zur Anfrage 1887/2019; Sitzmöglichkeiten Thaddäusheim**

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Frau Beigeordneten zur Kenntnis.

Man merkt jedoch an, dass die mittlerweile vorhandenen Bänke bei weitem nicht ausreichen.

**Punkt 10.8**      **Wallanlage Abschnitt Römerwall (SPD)**  
**Vorlage: 0271/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

**Punkt 11**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 11.1**            **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1880/2019 SPD-Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Oberstadt;**  
**hier: Vermüllte Straßenbahngleise in der Mainzer Oberstadt und**  
**überlaufende Mülleimer an der Bushaltestelle „Universitätsmedizin“**  
**Vorlage: 0542/2020**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

**Punkt 11.2**            **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0258/2020;**  
**hier: Feldwege sind keine Ausweichstraßen**  
**Vorlage: 0809/2020**

Vom Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Matz wird Kenntnis genommen.

**Punkt 11.3**            **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0473/2020 SPD-Ortsbeiratsfraktion**  
**Mainz-Oberstadt;**  
**hier: Fehlendes Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Obere Zahlbacher**  
**Straße“ an der Philippschanze**  
**Vorlage: 0811/2020**

Man nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder zur Kenntnis.

Man wüsste jedoch gerne, ob die Verwaltung die Wartehallen an die Firma Ströer vermieten muss und welche Einnahmen die Stadt damit jährlich erzielt.

**Punkt 11.4**      **Auszug aus Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt am 10.03.2020;**  
**hier: Punkt 12 Weiterentwicklung Carsharing - Vorlage 0428/2020**  
**Vorlage: 0739/2020**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 12**            **Anordnung von Busspuren und Radfahrstreifen zur Stärkung des Umweltverbundes**  
**Vorlage: 0666/2020**

**Der Ortsbeirat Oberstadt** nimmt die beabsichtigten Busspuren und Radfahrstreifen/ Schutzstreifen zur Stärkung des Umweltverbundes und die Erfahrungen mit der verlegten Busspur in der Weisenauer Straße zur Kenntnis.

Man merkt jedoch an, dass es in der Windmühlenstraße etwas diffiziler ist, da hier die Busspur mit dem Radweg wechselt. Am Anfang und am Ende ist es gut gelöst, lediglich in der Mitte kommt es zu Problemen.

Weiterhin wüsste man gerne, wie es dort mit der Parksituation aussieht und wie viele Parkplätze weggefallen sind.

Die Parkplätze wurden genutzt, um schnelle Erledigungen in der Altstadt zu tätigen.

**Punkt 13**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 13.1**        **Parkraum Augustusplatz**

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Beschlussvorlage aus dem Finanzausschuss zur Kenntnis.

Man merkt an, dass die aktuelle MeinRad Station nicht mehr in dem Plan vorgesehen ist. Man bittet die Verwaltung, diese nach den Umbauarbeiten wieder zu berücksichtigen.

**Punkt 13.2**        **"Neues Wohnen Rodelberg"**

Der Ortsbeirat nimmt die Veröffentlichung des Bebauungsplans „Neues Wohnen Rodelberg (O65)“ zur Kenntnis.

### **Punkt 13.3      AK Verkehr**

Der Vorsitzende berichtet vom AK Verkehr. Das erste „Treffen“ hat am 30.04.2020 in Form einer Telefonkonferenz stattgefunden.

Man hat sich darauf verständigt, von jeder Partei einen Vertreter in den AK zu entsenden und möchte sich alle 6-8 Wochen treffen. In regelmäßigen Abständen möchte man öffentliche Sitzungen veranstalten, zu der die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind, um ihre Anregungen vorzutragen.

Man hat sich aktuell auf fünf Schwerpunkte verständigt, denen man sich in der nächsten Zeit annehmen möchte.

Das nächste Treffen wird am 30.06.2020 stattfinden, um dann die erste öffentliche Veranstaltung durchzuführen.

### **Punkt 13.4      Straßenbenennung "Hildegardstraße"**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Straßenbenennung „Hildegardstraße“ beschlossen hat.

### **Punkt 13.5      Sonstige**

Folgende Punkte werden aus den Reihen des Ortsbeirates vorgetragen:

Frau Wolf-Rammensee berichtet von Metallwänden, auf die man benutzte Kaugummis kleben kann, anstatt sie auf den Boden zu werfen. Sie macht den Vorschlag, solche Metallwände vor Schulen zu installieren.

Herr Köbler berichtet darüber, dass die heute stattfindende Sitzung ursprünglich im AWO Seniorenheim geplant war. Man hat dies aber aufgrund der Corona Pandemie erst einmal nach hinten verschoben.

Herr König berichtet über den „O43“ unter anderem darüber, dass Häuser, die bereits vor dem Jahr 1977 mehrere Wohnungen hatten, diese auch behalten dürfen. Herr Stufler führt hierzu an, dass man das Villengebiet schützen müsse. Es haben sich jedoch auch einige Baufenster verändert, sodass unter Umständen aus einer Veranda jetzt ein neues Zimmer werden kann.

Weiterhin merkt er an, dass ursprünglich im Heilig Kreuz Areal die Rede von 4000 Bewohnerinnen und Bewohnern war. Aktuell spricht die Verwaltung jedoch von 6000 Bewohnerinnen und Bewohnern. Ist dies ein Versehen oder jetzt wirklich jetzt so geplant?

Außerdem merkt er an, dass es beim Schutzstreifen für Radfahrerinnen und Radfahrer an der Goldgrube und auch schon in Bereichen davor immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt bzw. zu lautstarken Auseinandersetzungen, da die Verkehrslage für die Autofahrerinnen und Autofahrer nicht immer bekannt ist. Dies wird ebenfalls von anderen Mitgliedern des Ortsbeirates bestätigt. Frau Geurts nennt als weiteren Konfliktschwerpunkt die Ecke Neumannstraße/ Ebersheimer Weg.

Auch von anderer Seite wird angemerkt, dass man keine Regeln einführen sollte, wenn die gesetzlichen Vorschriften hierfür nicht eingehalten werden können.

Auch sieht man solch einen Schutzstreifen für sehr gefährlich an. Stürzt eine Radfahrerinnen oder ein Radfahrer und es folgt ein Transporter oder sogar LKW, kann dies böse Folgen haben. Man befürwortet einen separaten Radweg anstatt einen Schutzstreifen.

Man nimmt sich dieses Thema auf die Agenda des nächsten AK Verkehr.

Herr Stufler merkt ebenso an, dass sich die Bewohner des Thaddäusheims in den nahegelegenen Parks niederlassen, dies verursacht ein gewisses Unbehagen bei Kindern und Eltern, sodass diese dort nicht mehr spielen gehen. Auch werden die Bushaltestellen oft als Sitzmöglichkeit von Bewohnern genutzt. Diese sollten jedoch eigentlich einem anderen Zweck dienen.

Herr Köbler informiert darüber, dass er in ständigem Kontakt mit dem Thadäusheim steht. Er möchte nochmal erwähnen, dass die Unterbringung im Independence während des Shut Down super geklappt hat.

Weitere Themen werden nicht angesprochen.

**Ende der Sitzung: 20:20 Uhr**

gez. Daniel Köbler, MdL

.....  
**Vorsitz**

gez. Katrin Zwilling

.....  
**Schriftführung**